

Die Zeitschrift der SSO für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte

## EDITORIAL

### Freundliche Stimmen in unseren Praxen

Zahnärztinnen und Zahnärzte schätzen zu Recht ein gut ausgebildetes Personal: Ein funktionierendes Praxisteam erleichtert den beruflichen Alltag beträchtlich. Herausragende Behandlungsqualität beruht auf sorgfältiger zahnärztlicher Arbeit – und gewinnt mit einem gut eingespielten Team.

Die Aus- und Weiterbildung der Dentalassistentinnen wird von den SSO-Kommissionen Praxisteam laufend weiterentwickelt. An diesem Prozess beteiligt sind Zahnärztinnen und Zahnärzte SSO, Vertreterinnen und Vertreter der Berufsverbände, des Bundes, der Kantone und der Fachlehrerschaft – und natürlich die Schulen. Sie alle sorgen dafür, dass die fachlichen Kompetenzen der Dentalassistentinnen auf dem neusten Stand bleiben.

Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte haben ein vitales Interesse an einheitlich ausgebildetem Personal – weil wir so wissen, was wir von unseren Dentalassistentinnen erwarten können: Sie entlasten uns von administrativen Aufgaben, sorgen für einen freundlichen Patientenempfang, assistieren am Stuhl und bereiten im Hintergrund die Instrumente auf. Und sie bringen Farbe, Stimmung und Leben in unsere Praxen.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der SSO machen den Beruf der Dentalassistentin attraktiv und eröffnen neue Perspektiven. Sehr gefragt ist nach wie vor die Weiterbildung zur Prophylaxeassistentin, die in Basel, Bern, Zürich, Lausanne oder Lugano absolviert werden kann. Damit wir Zahnärztinnen und Zahnärzte auf ein gut geschultes Personal zurückgreifen können, wird sich die SSO auch weiterhin für eine optimale Aus- und Weiterbildung in den drei Lernorten Praxis, Berufsschule und Überbetriebliche Kurse engagieren.



Dr. med. dent. Rainer Feddern,  
Departementsleiter Praxisteam im Vorstand der SSO

## Themen

### DIGITAL

#### Zahnmedizin im Zeitalter von Smartphones und Tablets 2

Heute scheint es für alles eine App zu geben. Zahnmediziner können von dieser Entwicklung profitieren: Dentarena stellt einige der digitalen Helfer vor.

### SSO

#### Wer leitet die SSO? 6

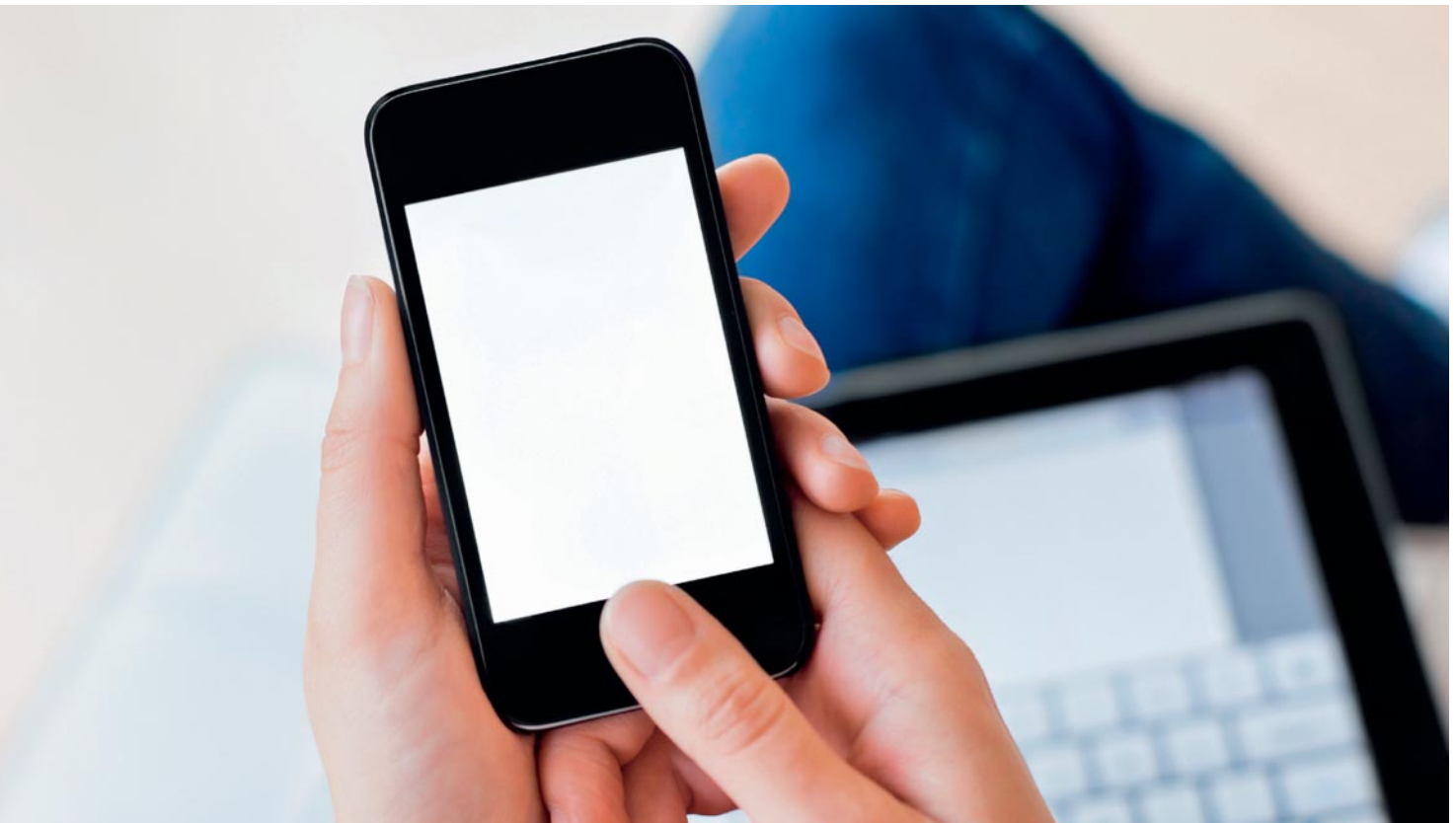
Die SSO hat rund 5'000 Mitglieder. Ihre Delegierten wählen jährlich den siebenköpfigen Vorstand, der die Standesorganisation der Zahnärzte leitet. Das Porträt zeigt auf, wer im Vorstand der SSO sitzt und wer welche Funktionen übernimmt.

#### Impressum 5

# Zahnmedizin im Zeitalter von Smartphones und Tablets

**Auch in der Zahnmedizin ist das App-Zeitalter angebrochen. Das Angebot an Applikationen, die Zahnmedizinern das Leben leichter machen sollen, wächst schnell. Ob für die Patientenbetreuung oder fürs Selbststudium – die Auswahl an digitalen Unterstützern ist gross.**

Klaus Neuhaus



Sie sind allgegenwärtig: Moderne Smartphones und Tablet-computer haben in kürzester Zeit unseren Alltag erobert. Wer möchte heute noch auf eines dieser Geräte verzichten? Geben wir es doch zu: Versagt einmal eines der Geräte oder haben wir es dummerweise zu Hause vergessen, kommt es zu regelrechten Entzugserscheinungen.

Heute gibt es für jedes Problem eine App, auf die wir von jedem Ort während 24 Stunden pro Tag zurückgreifen können. Die Apps, wie sie umgangssprachlich genannt werden, sind Anwenderprogramme, die auf Smartphones und Tablets installiert werden können. Mit ihrer Hilfe können wir uns jederzeit informieren, mitteilen oder uns an Communities anschliessen, um uns auszutauschen.

Auch vor der Zahnmedizin macht diese Entwicklung keinen Halt, im Gegenteil: Die Möglichkeiten wachsen täglich. Auf der

**Mit Apps für Smartphones und Tablets kann der Zahnmediziner von heute Patienten instruieren, sein Wissen aufbessern oder gar seine Praxis bewerben.**

Suche nach Zahnmedizin-Apps\* erscheinen unter den Begriffen «Zahnmedizin», «Dentistry» oder «Tooth» alleine 237 verschiedene Anwendungen für den Tabletcomputer und 415 für das Smartphone! Vor einem halben Jahr ergab die gleiche Suche nur wenige Treffer, die Zahl steigt von Monat zu Monat an. Dental-firmen haben den App-Markt schon länger entdeckt. Immer mehr Anbieter von Dentalprodukten greifen auf diese Möglichkeit zurück.

## **Apps für die Patientenaufklärung**

Viel interessanter wird es bei den Programmen, die für die Patientenaufklärung und Motivation eingesetzt werden können. Es gibt Apps mit Animationen oder dreidimensionalen Darstellun-

gen von der Pathogenese bis hin zur Therapie aller Erkrankungen rund um die Zähne. Warum den Patienten nicht mit einem schicken Tabletcomputer den neuen geplanten Zahnersatz direkt am Stuhl demonstrieren? Die Dentalhygienikerin kann die Entstehung einer parodontalen Erkrankung am Computer eindrücklich aufzeigen oder gar eine App zur Mundhygiene und Motivation empfehlen, welche man während dem Zähneputzen auf dem Smartphone anschauen kann. Mit ihrem Erfolg hat die elektrische Zahnbürste mit einem simplen Smiley auf kleinem Monitor längst bewiesen, dass Zähneputzen so viel mehr Spass machen kann. Für Kinder gibt es zum Beispiel die App mit dem Zahnputzhäschen, die das tägliche Zähneputzen versüsst. Ein verantwortungsbewusster und gezielter Einsatz solcher Möglichkeiten bietet auch aus pädagogischer Sicht eine sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Mitteln.

### Mit digitalen Mitteln fachlich am Ball bleiben

Nicht nur der Patient steht im Fokus der digitalen Möglichkeiten: Die Zahnärztin und der Zahnarzt, aber auch Studentinnen und Studenten der Zahnmedizin, können sich in Ihre Fachgesellschaften einloggen und informieren. Der Zugriff zu diversen Fachjournals und wissenschaftlichen Artikeln ist einfacher möglich, ganze Lexika, Anatomiebücher oder Behandlungstechniken sind über eine App abrufbar.



#### Jacky-das Zahnputzhäschen

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Gesundheit und Fitness  
 Sprachen: Deutsch, Französisch, Spanisch, Chinesisch  
 Kosten: 4 CHF



#### CavityFree 3D

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Gesundheit und Fitness  
 Sprache: Englisch  
 Kosten: 0 CHF



#### Dent-Pix

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprache: Englisch  
 Kosten: 70 CHF



#### Dental Aid

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprachen: Englisch, Chinesisch  
 Kosten: 15 CHF



#### DentALL Prosthodontics

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprachen: Englisch, Portugiesisch  
 Kosten: 0 CHF



#### Dentistry – Oxford Dictionary

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprache: Englisch  
 Kosten: 15 CHF



#### Miniatlas Dentistry

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprachen: Englisch, Spanisch  
 Kosten: 10 CHF



#### Quintessenz International Publishing Group Parodontologie

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Bildung  
 Sprache: Deutsch  
 Kosten: 0 CHF



#### Tooth 3D

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprache: Englisch  
 Kosten: 1 CHF



#### Suturing techniques Videos

App: Smartphone & Tablet  
 Kategorie: Medizin  
 Sprachen: Englisch, Französisch  
 Kosten: 4 CHF



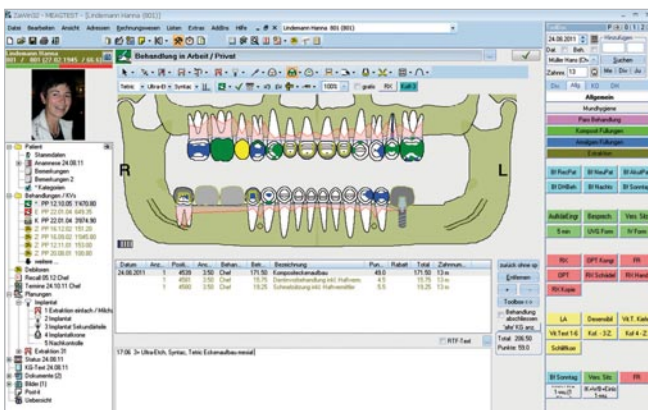
#### Guide to Dental Instruments

App: Tablet  
 Kategorie: Bücher  
 Sprache: Englisch  
 Kosten: 5 CHF

\* Die hier vorgestellten Apps sind Beispiele, die einen Eindruck der Vielfalt vermitteln sollen. Der Autor erhebt keinerlei Anspruch auf die Vollständigkeit der Angaben und bewertet den Nutzen der Apps nicht.

# Martin Engineering Standardsoftware mit viel Individualität

Wer sich mit der Eröffnung oder der Übernahme einer Praxis befasst, sollte sich die Produkte und Dienstleistungen der Martin Engineering AG unbedingt genau ansehen.



## ZaWin32®, der Marktführer

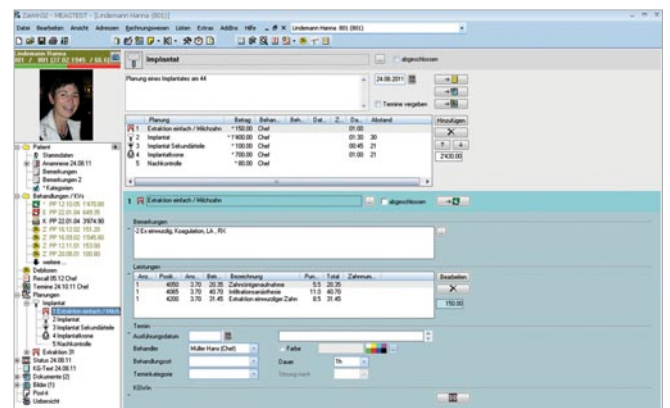
Martin Engineering ist seit 30 Jahren unangefochten führend im schweizerischen Dentalsoftware-Markt. In mehr als 1200 Installationen vertrauen Zahnärztinnen und Zahnärzte Tag für Tag auf unsere Lösungen. Von der kleinen Einzelpraxis bis zur grossen Klinik kann mit der Software ZaWin32® das ganze Spektrum abgedeckt werden. Ob konventionell analog oder voll digital, der Anwender kann praktisch stufenlos ein auf seine individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Paket aus der ZaWin32®-Familie einsetzen. Individualität wird dabei in allen Belangen GROSS geschrieben. Es steht eine grosse Zahl an Zusatzmodulen für Sonderwünsche und/oder Spezialanwendungen zur Verfügung. Doch damit nicht genug: Flexible Lizenzmodelle ermöglichen auch die Beschaffung innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets. ZaWin32® ist DIE intelligente vorausschauende Administrationsplattform mit Zukunftspotenzial. Nicht nur die hohe Funktionalität und der damit verbundene Komfort zeichnen die ZaWin32®-Produkte aus. Es steht auch eine grosse Anzahl von Schnittstellen in die neuen Dentaltechnologien zur Verfügung. So sind z.B. alle in der Schweiz gebräuchlichen digitalen Röntgensysteme mit einer passenden Schnittstelle integriert.

## Kompetente Beratung und Unterstützung von A-Z

Eine Software allein macht noch keine digitale Praxis – ob gross oder klein, die Technologie ist komplex. Die Martin Engineering berät Sie mit ihrem Team von der Planung bis zur Entsorgung. Wir unterstützen Sie also gerne bereits in der Planungsphase und können so Fehler verhindern helfen. Während der Einführung und selbstverständlich über den gesamten Lebenszyklus stehen unsere Supportspezialisten und Techniker mit Rat und Tat zur Seite. Support ist nicht nur ein schönes Wort, sondern der Schlüssel für eine zufriedene Kundenbasis.

## ZaWin32® – Swiss Made

Die im eigenen Haus mit eigenen Fachleuten entwickelte Softwareplattform ZaWin32® wird laufend erweitert und den sich verändernden Bedürfnissen angepasst. Seien dies neue Planungswerkzeuge, Digitalisierungsmethoden, sei es elektronischer Datenaustausch und vieles mehr. ZaWin32® wächst mit den Bedürfnissen der Anwender. Martin Engineering hat darum auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Anwender. Wir kümmern uns darum schweizweit und in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch, am Hauptsitz in Nänikon oder in der Filiale Locarno. Die insgesamt 36 Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihre Kontaktnahme. [www.martin.ch](http://www.martin.ch)



## Praxisverwaltung mit Apps

Es gibt bereits Anwendungen für die Praxisverwaltung. Diese reichen von der Patientenverwaltung bis hin zur kompletten Praxisadministration. Im Ausland verstärkt sich der Trend zu einer eigenen Praxis-App, die jegliche Information gleich einer Praxishomepage im Internet enthält und meistens eine mobile Terminvergabe beinhaltet.



### iMedical Office Dental

App: Smartphone & Tablet  
Kategorie: Medizin  
Sprachen: Deutsch, Englisch, ...  
Kosten: 100 CHF



### Dental Chart

App: Tablet  
Kategorie: Medizin  
Sprachen: Englisch, Portugiesisch  
Kosten: 15 CHF

## Kurs-Tipp

### Der Weg in die eigene Praxis

Möchten Sie bald Ihre eigene Praxis gründen? Der SSO-Kurs zeigt, was es dazu braucht: Wie und mit welchen Partnern planen? Welche Dienstleistungen bieten Banken, Versicherungen, Treuhänder, Dentaldepots, Architekten oder Kommunikationsberater? Was sind Ihre Aufgaben und welche Rolle übernimmt die SSO?

Wann: **27. Oktober 2012**

Wo: **Praxisgemeinschaft zahnar\_t, Aarau**

Anmeldung und Auskunft:

SSO-Kurssekretariat,  
Monika Lang,  
Postfach 664, 3000 Bern 7,  
Tel 031 311 74 71,  
Mail: kongress@sso.ch

## Diagnose und Behandlungsvorschlag per App?

In den Niederlanden sind Zahnärzte noch einen Schritt weiter gegangen: Da Zahnschmerzen, Traumata & Co. zu jeder Tageszeit und an jedem Ort auf dieser Welt auftreten können, wurde eine spezielle App für die 60 häufigsten Zahnprobleme entwickelt. Die App Toothache Pro kreist Probleme gezielt mit ja/nein-Fragen zu den verschiedenen Kategorien Zahnschmerzen, Kinder und Zahnfleisch ein, beschreibt, illustriert und emp-

fiehlt entsprechende medizinische Erstmassnahmen. Man kann zwischen deutscher, niederländischer, englischer und spanischer Sprache wählen. Das Tool ist im Sinne des Patienten entwickelt worden, so dass ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der App an das Rote Kreuz gespendet wird, um dem Ganzen den kommerziellen Touch zu nehmen. ■



### Toothache Pro

App: Smartphone  
Kategorie: Medizin  
Sprachen: Deutsch, Niederländisch, Englisch, Spanisch  
Kosten: 1 CHF

## IMPRESSUM

**Herausgeberin** Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO **Redaktion** Felix Adank, Frauke Berres, Philipp Häring, Klaus Neuhaus, Rahel Brönnimann **Redaktionsadresse** Presse- und Informationsdienst SSO, Postfach, 3000 Bern 8, info@sso.ch, www.sso.ch **Grafisches Konzept** Atelier Richner, Bern **Layout** Claudia Bernet, Bern **Fotos** iStockphoto, SSO **Druck** Stämpfli AG, Bern **Auflage** 1200 Ex. deutsch, 300 Ex. französisch **Erscheinungsweise** Dentarena erscheint viermal jährlich.

Die Herausgabe von Dentarena ist nur dank Sponsoren möglich. Dentarena dankt der Martin Engineering AG in Nänikon herzlich für die Ermöglichung der Publikation dieser Ausgabe.

# Wer führt die SSO?

Das oberste Leitungsorgan der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO ist der siebenköpfige Vorstand. Seine Aufgaben sind in einzelnen Departementen zusammengefasst. Wer macht was?

Präsident der SSO ist **François Keller** aus Delémont. Er vertritt die SSO gegen aussen und pflegt Beziehungen zu den Sektionen, zu den Mitgliedern und zu internationalen Organisationen. François Keller ist seit jeher standespolitisch aktiv: Schon in seiner Studienzeit war er Vertreter der Assistenz Zahnärzte in der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Keller ist initiativ: Seiner Tatkraft war es zu verdanken, dass in Moutier eine Schule für Dentalassistentinnen entstand. In den dreissig Jahren bei der SSO setzte er sich stets für eine freie und unabhängige Zahnärzteschaft ein. Politisieren ist aber nicht das Einzige, was den Vater von vier erwachsenen Kindern begeistert: Keller ist ein passionierter Ski- und Motorradfahrer.



**Rolf Hess** ist Vizepräsident und leitet das Departement Gesundheit und Soziales. Ihm obliegen berufsspezifische Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Praxishygiene und des Umweltschutzes. Er betreut auch das Dossier Schulzahnpflege. Zuvor war Hess zehn Jahre im Vorstand der SSO Thurgau tätig, sieben Jahre lang als deren Präsident. Weilt der dreifache Vater nicht in seiner Praxis im Zahnärztehaus in Amriswil, spielt er Tennis, fährt Ski oder politisiert in der FDP. Gerne erhebt sich der Hobbypilot mit einmotorigen Flugzeugen in die Lüfte, bereist mit seiner Frau die Welt oder befasst sich mit Fossilien und Kunst.



Zweiter Vizepräsident ist **Oliver Zeyer** aus Murten. Als Vorsitzender des Departements Bildung und Qualität beschäftigt er sich mit Fragen der zahnärztlichen Aus-, Weiter- und Fortbildung, um eine qualitativ hochstehende Schweizer Zahnmedizin sicherzustellen. Oliver Zeyer engagiert sich gerne, sei es in lokalen Sportvereinen oder wie bis 2005 als Präsident der SSO Freiburg. Neben standespolitischen Anliegen motiviert ihn vor allem der Kontakt mit interessanten Menschen für seine Tätigkeit in der SSO. Der Vater von drei Kindern schätzt Kunst und Kultur, dominiert wird seine Freizeit aber von Sport. Seine Königsdisziplin ist Judo: Mehrere Jahre hat er in der Nationalliga A gekämpft.



Als Kassier leitet **Bernard Fillettaz** das Departement Finanzen und verwaltet das Vermögen der Gesellschaft. Er ist verantwortlich für die Buchführung und den finanziellen Verkehr sowie für zahnärztliche Hilfe im In- und Ausland. In Genf, wo er studiert und als SSO-Sektionspräsident gewirkt hat, betreibt er mit einem Kollegen eine Gemeinschaftspraxis. Als Oberleutnant der Schweizer Armee kann Bernard Fillettaz auf die Zähne beißen: Er hat bereits mehrer Marathons und Hochtouren absolviert und schwingt sich regelmässig auf sein Rennrad. Der zweifache Vater kennt sich mit Wein und Kunst aus – Kunstinteressierte können ihn an Ausstellungen in Riehen, Zürich oder New York treffen.

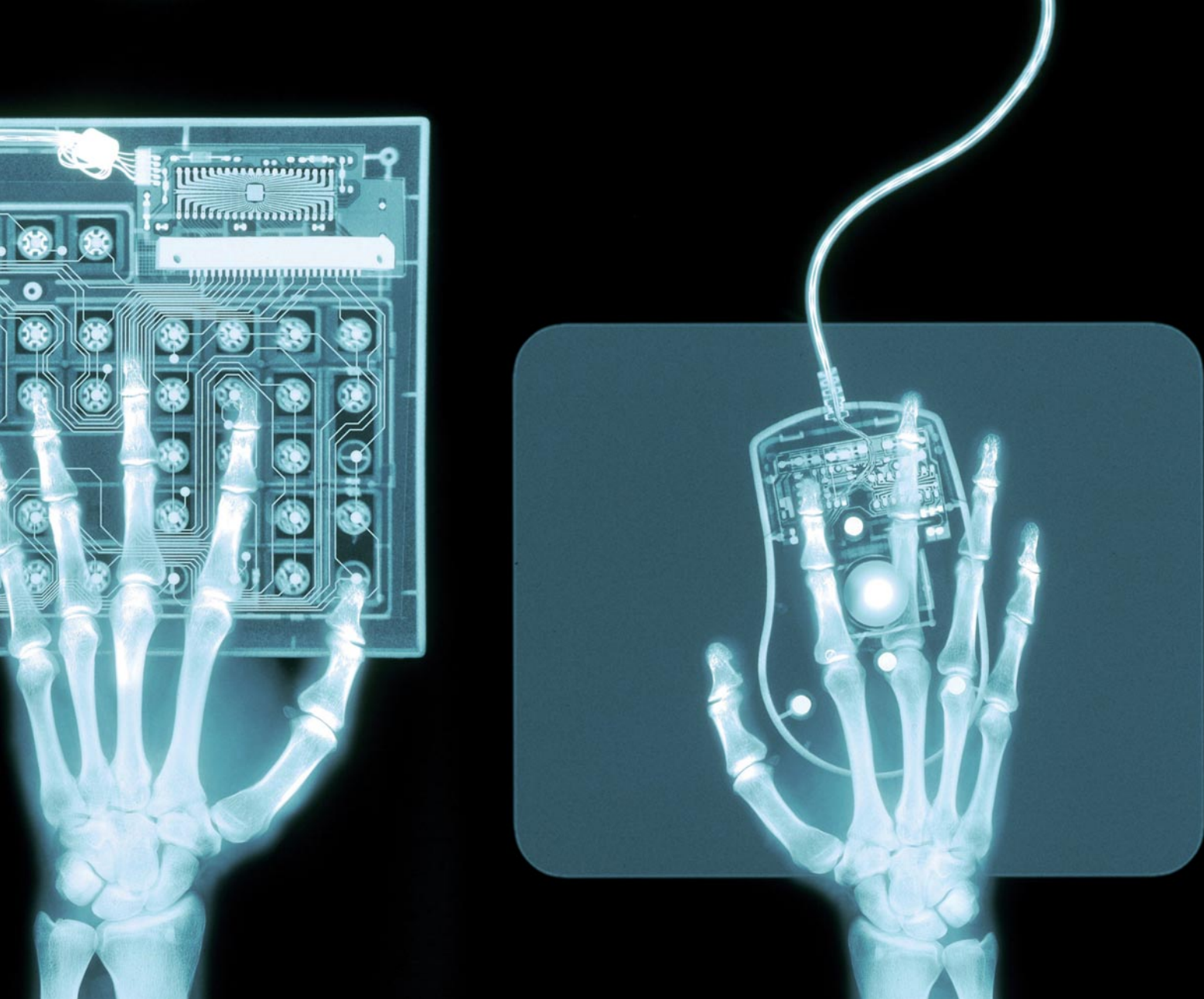
**Etienne Barras** aus Sion steht dem Informationsdepartement vor. Dieses vermittelt der Bevölkerung mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit standespolitische und fachliche Anliegen und informiert Mitglieder und SSO-Gremien. Der ehemalige Sektionspräsident der SSO Wallis vertritt die Philosophie, dass der berufliche Wettbewerb ein Anreiz für Kompetenz, Innovation und qualitativ hochstehenden Service ist. Sein Credo «frei und eigenverantwortlich» hat ihn kürzlich dazu bewogen, der FDP beizutreten. Spielt der dreifache Papa nicht Tennis oder Golf, ist er mit seiner frisch angetrauten Ioana auf Skiern oder zu Fuss unterwegs. Er entspannt sich gerne bei klassischer Musik und beim Lesen.



Der Schaffhauser Zahnarzt **Rainer Feddern** leitet das Departement Praxisteam. Sein Augenmerk gilt der Aus- und Weiterbildung von Dentalassistentinnen und Dentalhygienikerinnen, denn für die zahnärztliche Arbeit braucht es ein gut ausgebildetes Praxisteam. Feddern war langjähriger Präsident der Kommission für Dentalassistentinnen und Vorstandmitglied der SSO Schaffhausen. Sein erstes Amt bei der SSO nahm Feddern eher widerstrebend an, bereut hat er diesen Schritt aber nie: Seine Arbeit für die SSO empfindet er als eine echte Bereicherung und Abwechslung zum Praxisalltag. Er schätzt es, sich mit Kollegen auszutauschen und bei grösseren Projekten gestalterisch mitzuwirken. Die verbleibende Zeit füllt er mit politischer Literatur, Astronomie oder mit Skifahren.



**Beat Wäckerle** aus Gattikon steht dem Departement für Wirtschaft vor. Zusammen mit der Wirtschaftlichen Kommission beschäftigt er sich mit Tarif- und Versicherungsfragen und klärt betriebs- und volkswirtschaftliche Anliegen rund um die Zahnarztpraxis. Standespolitisch hat sich Beat Wäckerle bereits in der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin und in der SSO Zürich engagiert – zuletzt als deren Präsident. Zum Ausgleich schiebt der Teampayer mit den Dental-Flyers den Puck übers Eis, erkundet als erfahrener Taucher Unterwasser-Höhlen oder versucht sich auf dem Golfplatz. Im Sommer verbringt der ehemalige Hobby-Pop-Musiker möglichst viel Zeit in seiner zweiten Heimat Finnland. Seit dem Studium ist Beat Wäckerle mit der Zahnärztin Eiri verheiratet – mit ihr hat er zwei Kinder.



# Damit Ihnen nichts entgeht: Praxislösungen für den richtigen Durchblick.

30 Jahre Erfahrung stecken in unseren Werkzeugen und Helfern. 30 Jahre, die Ihnen den Alltag in der Praxis vereinfachen. 30 Jahre, die Ihnen das bringen, was Sie vom Marktführer für zahnärztliche Praxissoftware erwarten dürfen: optimale Unterstützung in allen Aspekten Ihres Praxisalltags. Das ist unser Beitrag für die gute schweizerische Zahnarztqualität.  
[www.martin.ch](http://www.martin.ch)

Martin Engineering AG, Gewerbestrasse 1, CH-8606 Nänikon, Tel. 044 905 25 25, Fax 044 942 15 15, [info@martin.ch](mailto:info@martin.ch)  
MARTISOFT SA, Piazza Stazione 6, CH-6602 Muralto, Tel. 091 743 14 14, Fax. 091 743 96 51, [info@martisoft.ch](mailto:info@martisoft.ch)

